

BLICKPUNKTE

Schmidt-Show im Freien erleben

Till Simon live erleben

BREMERHAVEN. „Zeitweisen“ heißt das dritte Soloalbum von Till Simon, das der norddeutsche Singer/Songwriter und Multiinstrumentalist zusammen mit Schlagzeuger und Percussionist Maximilian Suhr am **Sonnabend, 24. Juli**, um 19.30 Uhr vorstellt – unter freiem Himmel in der „Alten Bürger“.

In seinen Songs zeigt er sich als Beobachter des Alltags und der kleinen sowie großen Dinge des Lebens, die Menschen bewegen.

Auf dem Album „Zeitweisen“ schafft es Simon einerseits, authentisch diese Linie fortzusetzen, sich andererseits aber durch eine Reihe neue musikalischer Einflüsse konsequent weiterzuentwickeln und immer wieder neu zu erfinden.

Mit Produzent Peter Muller, dessen Arrangements sich in musikalisch warmen Farben fast wie Bilder perfekt um die Melodien Simons legen, schlägt Till Simon diesmal groovige Töne an und befreit sich mit genreübergreifenden Einflüssen, die mal soulig und funky, mal bombastisch, balladesk und sogar mit orientalischen und afrikanischen Einflüssen daherkommen, vom reinen Singer/Songwriter-Konzept. Somit ergeben sich immer neue Klangwelten. Begleitet wird Till Simon bei dem Konzert in der Alten Bürger vom Bremer Schlagzeuger und Percussionisten Maximilian Suhr. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. [ku/hwi](#)

Den Vogelzug beobachten

WNK. Zu Vogelzugbeobachtungen im Nationalpark Wattenmeer bei Spieka-Neufeld lädt der Nabu am **Sonntag, 25. Juli**, ein.

Vom Sommerdeich aus können die Teilnehmenden nordische Watt- und Wasservogelarten beobachten.

Diese fliegen von ihren skandinavischen und sibirischen Brutplätzen ins Wattenmeer. Als „letzte Tankstelle vor Afrika“, um ihre Fettreserven für den strapaziösen Nonstop-Flug in die west- und südafrikanischen Überwinterungsgebiete bewältigen zu können.

Die von Ulrich Schröder geleitete Wanderung beginnt um 14.30 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz hinter dem Kutterhafen. [ku](#)

Keine Geschenkidee?

Schenken Sie doch ein gutes Gefühl!

44 kreative Geschenkideen: www.care.de/spendenshop



Die mit dem CARE-Paket. Spendenkonto: 4 40 40, Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98

Das Schmidt Theater ist beim Hamburger Kultursommer mit dabei

HAMBURG. Vom 15. Juli bis 16. August feiert der Hamburger Kultursommer unter dem Motto „Play Out Loud“ den Neustart der Kultur mit einem bunten, vielfältigen Programm in der ganzen Hansestadt. Und das Schmidt Theater ist mit dabei.

An drei Tagen, von Freitag, 30. Juli, bis Sonntag, 1. August, bespielt die beliebte Kiezbühne den Spielbudenplatz direkt vor den Theatern.

Sängerin, Schauspielerin und Musicalstar Carolin Fortenbacher, die A-cappella-Gruppe „LaLeLu“ mit einem Best-of sowie das Quintett „Albers Ahoi“ mit seiner „Musik in Matrosenhosen“ freuen sich auf ein hoffentlich gut gelauntes Open-Air-Publikum.

Einmaligen Mix aus Comedy, Musik und Artistik

Dazu gibt es die legendäre „Schmidt Show“ mit ihrem einmaligen Mix aus Come-



„Die legendäre Schmidt Show“ - das Original aus dem Schmidt Theater - ist auf dem Spielbudenplatz live zu erleben. Foto: Morris Mac Matzen

dy, Musik und Artistik zum ersten Mal in der Freiluft-Version. Das Schmidt-Programm auf der großen Spielbudenplatz-Bühne:

LaLeLu „Best of LaLeLu“ am **Freitag, 30. Juli**, um 17 und 20 Uhr.

Albers Ahoi! „Musik in Matrosenhosen“ am **Freitag, 30. Juli**, um 18.30 und 21.30 Uhr

„Die legendäre Schmidt Show“ - das Original aus dem Schmidt Theater, ist am **Samstag, 31. Juli**, um 19 und

22 Uhr zu erleben. Carolin Fortenbacher tritt mit „Caro unplugged“ am **Sonntag, 1. August**, um 15 und 19 Uhr auf.

Der Eintritt ist frei! Platzreservierungen sind nicht möglich. [hwi](#)

Warnung vor falschen Internet-Shops

Polizeiinspektion Cuxhaven: Verbrauchern wird viel rund um den Garten angeboten

LANDKREIS CUXHAVEN. Seit geraumer Zeit gehen Betrüger vermehrt mit sogenannten Fake-Shops im Internet online. Angeboten wird alles, was der Verbraucher jahreszeitbedingt benötigt, berichtet die Polizeiinspektion Cuxhaven in einer Pressemitteilung.

Daher liegt aktuell noch der Fokus auf Gartenbedarf, wie Rasenmäher, Gewächshäuser, Grills, Swimmingpools, Gartenmöbel und Fahrräder. Bei aktuellen Ermittlungen sind unter ande-

rem die noch aktiven Internet-Fake-Shops wie www.garten-karl.de oder www.florina-garten.de und www.medimox.net aufgetaucht. Die Internet-Shops sind hervorragend gestaltet, die Preise sind günstig und man hat den Eindruck, dass es sich um eine seriöse deutsche Internetseite handelt. Nicht selten findet sich ein Impressum mit Firmenanschrift, Telefonnummern und Handelsregistereintrag. Hinter diesen gut gestalteten Shops erwartet die Interessierten jedoch nicht selten

eine böse Überraschung. Nachdem das Geld meist per Vorkasse, andere Zahlungsmöglichkeiten werden ausgeschlossen, an den vermeintlichen Shop gezahlt wurde, hört man von diesen nichts mehr und die Ware wird nicht geliefert.

Hinterlegte Rufnummer ist gar nicht existent

Die im Internet hinterlegte Rufnummer ist nicht existent oder es meldet sich jemand ganz anderes, der mit dem Internet-Shop nichts zu

tun hat. Oft reicht schon eine einfache Frage in der Internet Suchmaschine, z.B. www.garten-karl.de Betrug“ und man stößt auf Warnhinweise.

Aber auch der Ausschluss alternativer Zahlungsmethoden ist häufig ein Hinweis auf unseriöse Internet-händler. Auf der Webseite der Polizei Niedersachsen, www.polizei-praevention.de finden Sie ausgiebige Informationen zu Straftaten im Internet, insbesondere auch zum Erkennen von Fake-Shops. [ku/hwi](#)

Um eine „Grüne Hausnummer“ bewerben

Auszeichnungs-Kampagne im Landkreis Cuxhaven / Stichtag ist der 31. Juli 2021

KREIS CUXHAVEN. Nach einem erfolgreichen Start 2020 befindet sich die Auszeichnungs-Kampagne „Grüne Hausnummer“ im Landkreis Cuxhaven aktuell im zweiten Aktionsjahr. Noch bis zum 31. Juli 2021 haben interessierte Hauseigentümerinnen und -eigentümer die Chance sich um eine „Grüne Hausnummer“ zu bewerben.

In Kooperation mit dem Landkreis Cuxhaven würdigt die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen mit dieser Auszeichnung das besondere Engagement von Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern für den Klimaschutz durch energieeffiziente Bau- und Sanierungsprojekte. Ausgezeichnet werden Neubauten, die den KfW-Effizienzhausstandard 40 erfüllen oder übertreffen sowie Bestandsgebäude, die auf ein KfW-Effizienzhausniveau saniert wurden.

Die Nummer kann am Heim angebracht werden

Die ausgezeichneten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer erhalten

eine individuelle „Grüne Hausnummer“, die am Eigenheim angebracht werden kann sowie eine Urkunde für ihr vorbildliches Engagement. Darüber hinaus darf sich ein glücklicher Hauseigentümer beziehungsweise eine glückliche Hauseigentümerin zusätzlich über einen Geldpreis in Höhe von 500 Euro freuen, der unter den erfolgreichen Teilnehmenden ausgelost wird und bestenfalls in Klimaschutzmaßnahmen am Eigenheim reinvestiert werden soll.

Ein gutes Beispiel befindet sich in Geestland

„Mit der „Grünen Hausnummer“ wollen wir die guten Beispiele für energieeffizientes, klimafreundliches Bauen und Sanieren sichtbar machen“, erklärt Ann-Christin Wengel, Klimaschutzmanagerin des Landkreises. „Ein gutes Beispiel befindet sich in Geestland. Das Eigenheim von Britta Kamp wurde im vergangenen Jahr mit der „Grünen Hausnummer“ ausgezeichnet. Der Neubau in Holzrahmenbauweise ist ein Vorzeigobjekt. Auf fossile Brennstoffe kann



Britta Kamp vor ihrem 2020 ausgezeichneten Eigenheim in Geestland. Foto: Kamp

Kamp verzichten: die Versorgung des Hauses erfolgt über eine Photovoltaik-Anlage inklusive Speicher und Infrarotheizungen. Beim gesamten Bauvorhaben wurde der Nachhaltigkeitsgedanke verfolgt, überwiegend auf ökologisch verträgliche Baustoffe zurückgegriffen und die Fläche des Hauses, um die Versiegelung gering zu halten, auf das Nötigste

beschränkt. „Ökologisch zu bauen war für mich eine Herzensangelegenheit. Gerade sehen wir anhand der zunehmenden Starkwetterereignisse, wie notwendig ein effektiver Klimaschutz und ökologisches Handeln für unsere Zukunft sind“, begründet Kamp ihre Entscheidung zur nachhaltigen Bauweise.

Die Photovoltaikanlage hat sich bezahlt gemacht

„Außerdem macht es Spaß sich mit neuen Bauweisen und Technologien zu beschäftigen und zuzusehen, wie das eigene Haus sich selbst versorgt. Durch die Photovoltaikanlage konnte ich im Jahr 2021 bisher bereits vier Tonnen CO2 Emissionen einsparen, das ist ein tolles Gefühl“, freut sich Kamp.

Der Bewerbungsbogen kann unter www.klimaschutzniedersachsen.de/grue-nhausnummer herunter geladen oder per Mail bei Frau Wengel unter klimaschutz@landkreis-cuxhaven.de angefordert werden. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2021. [ku/hwi](#)

POLIZEI-REPORT

Küchenbrand gelöscht

CUXHAVEN. Zu einem Küchenbrand kam es am späten Montagnachmittag in der Paulsenstraße. Ein Nachbar hatte den Alarm des Rauchmelders gehört und die Feuerwehr alarmiert. Das war um 16.49 Uhr, wie Einsatzleiter Volker Buthmann anschließend informierte. Die Berufsfeuerwehr sei mit einem Löschzug und zwölf Einsatzkräften bereits nach zwei Minuten an der Einsatzstelle gewesen, die sich nur wenige hundert Meter von der Feuerwache befand. Die ebenfalls alarmierte Wehr Mitte brauchte nicht mehr auszurücken. Zu diesem Zeitpunkt quoll bereits Rauch aus dem Fenster der Erdgeschosswohnung des Mehrfamilienhauses.

Ein offenes Feuer war allerdings nicht die Ursache. Als die Einsatzkräfte in die Wohnung kamen, stellte sich heraus, dass ein auf dem eingeschalteten Herd vergessener Kochtopf die Ursache der Rauchentwicklung war. Das Problem hatten die Männer schnell im Griff. Sie brachten den Topf ins Freie und setzten Belüftungsgeräte ein, um die Wohnung rauchfrei zu bekommen. Inzwischen waren die Mieter wieder nach Hause gekommen. Sie hatten Glück im Unglück: Nach einigen Aufräumarbeiten konnten sie ihre Wohnung wieder nutzen. Um 17.15 Uhr war der Einsatz beendet.

Einbrüche am Tage

WNK. Am Montagvormittag kam es in Nordholz und Dorum-Neufeld zu zwei Tageswohneinbrüchen. In Nordholz haben unbekannte Täter die Scheibe der Terrassentür eines Einfamilienhauses im Scharnstedter Weg zerstört und sich so Zutritt zum Haus verschafft. Im Haus wurden die Räume durchsucht und Bargeld entwendet. In Dorum-Neufeld drangen die Täter über ein gekipptes Fenster in das Haus ein. Was entwendet wurde steht noch nicht fest. Die Täter verließen das Haus über die Terrassentür.

Drohnenflug beunruhigte

LANGEN. Am Montag zwischen 20 und 21 Uhr riefen besorgte Anwohner des Bereiches Möwenweg in Langen beim Polizeikommissariat Geestland an und äußerten die Befürchtung, dass sie mit einer Drohne ausgespäht würden. Die Anrufer konnten beruhigt werden: es handelte sich um einen genehmigten Übungsflug mit der Drohne der Freiwilligen Feuerwehr in Langen. [ku/hwi](#)